sentlichen den Bodenseeradweg. Die Abstimmungen werden bis Herbst 2018 dauern. Im Frühjahr 2019 wird dann das Land Baden-Württemberg mit der Erneuerung der Wegweiser entlang des RadNETZ beginnen.

Das Aufstellen der Schilder im städtischen Netz kann frühestens im Herbst 2019 beginnen und wird mehrere Monate dauern. Hintergrund ist, dass die Stadt Konstanz für die Radwegweisung Fördermittel in Anspruch nehmen möchte, welche erst im September 2018 beantragt werden können. Eine erste Kostenschätzung geht von Gesamtkosten von ca. 150.000 € aus, wovon ca. 85 % gefördert werden können. Für die Bearbeitung des Förderantrages ist mindestens ein Jahr einzuplanen. Erst danach kann die Umsetzung im Stadtgebiet erfolgen. Aufgrund der großen Anzahl an Schildern wird die Montage dann Stadtteil für Stadtteil erfolgen und soll 2020 abgeschlossen werden.

Gregor Gaffga
Radverkehrsbeauftragter/ Amt für Stadtplanung und Umwelt/ Stadt Konstanzt

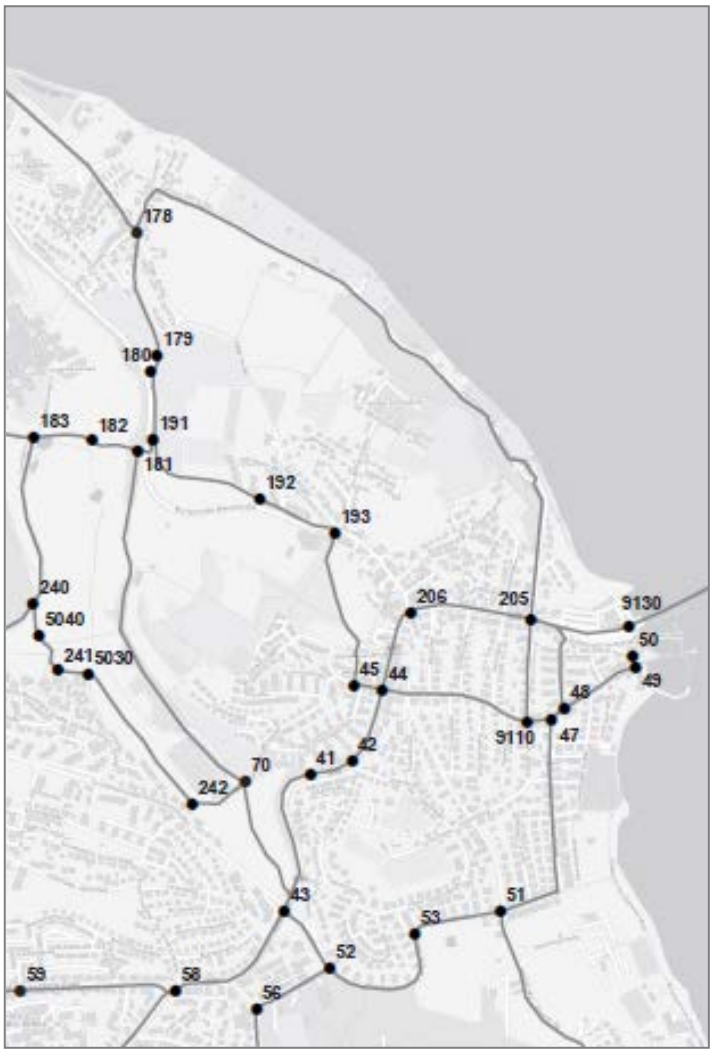

Abbildung 4: geplantes Netz in Allmannsdorf, Staad und Egg. Die Zahlen stehen jeweils für einen Wegweiser.

Zukunftstadt– Radstadt Konstanz

Der Ausbau der Radwegeinfrastruktur in Konstanz und das Leitbild der Stadt Konstanz „Radstadt Konstanz" ist ausdrücklich zu befürworten. Die Weiterführung der Fahrradstraße Schottenstrasse-Radbrücke über Petershauserstr-Jahnstr bis zum Zähringerplatz ist ein Schritt zum Verkehrskonzept des 21 Jahrhunderts. Erstmals werden auf einer wichtigen Durchgangsstraße Radfahrer bevorrechtigt. Dies gefällt nicht Allen. Aber jeder der einmal in einer niederländische Stadt Rad gefahren ist, z.B. in Groningen oder in Amsterdam, erkennt, dass dies die Zukunft ist. Die Lebensqualität in „Radstädten" ist deutlich höher.

Was die Radwegeführung angeht, gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten. Auffällig ist, dass Radfahrer auf der Achse Fähre/ Innenstadt nach wie vor über die Mainaustrasse und Allmannsdorferstr geführt werden. Was wir aus anderen Städten lernen können, ist die möglichst weitgehende Separierung des Radwegenetzes vom PKW-Netz. Ein Radwegenetz, welches auch Gelegenheitsradler motiviert aufs Rad umzusteigen, zeichnet sich durch klare Trennung und großzügige Dimensionierung aus. Jeder kann in seinem Tempo, nebeneinander, in Gruppen, ganz entspannt radeln – eben wie in der oben beschrieben Fahrradstraße. Aus diesen Gründen gibt es gewisse Mindeststandards, was Wegebreite und Ausstattung angeht.

Standards für baulich angelegte Radwege:

		Zeichen 237	Zeichen 241
möglichst	2,00 m		
mindestens	1,50 m		

In Konstanz entsprechen 80% der Radwege nicht diesen Standards. Führte man den Radweg statt über Mainaustr und Allmannsdorferstr über Nebenstraßen, wie Staaderstr. / Bettengasse/ Hockgraben/ Sierenmoosstr ersparte man sich den teuren Ausbau des Radwegs entlang der Mainau- und Allmannsdstr.

Sven Martin